

CLAUDIA HOFFMANN

historische Violine, historische Harfen, Leitung



Claudia Hoffmann studierte moderne Violine in Freiburg im Breisgau mit Orchester- und Lehrdiplom (1991), Barockvioline bei Michi Gaigg am conservatoire nationale de région in Straßbourg, dann am Koninklijk Conservatorium in Den Haag bei Sigiswald Kuijken und Ryo Terakado mit Konzertdiplom 1997 sowie extern an der Schola Cantorum Basiliensis bei Chiara Banchini.

Sie nahm an Kursen von J.E. Gardiner, Fabio Biondi, Ingrid Seifert und Reinhard Goebel teil und spielte u.a. im Barockorchester Stuttgart, bei La Stagione Frankfurt, Barockorchester Bremen, dem Orchestra of the Baroque (UK) sowie bei La Petite Bande.

Sie arbeitete zusammen mit dem Madrigalchor Freiburg, dem Kammerchor Zürcher Unterland, der Knabekantorei Basel, Konzertchor Oberbaselbiet, Ensemble Vocale, München und vielen anderen.

Mit ihrem bisherigen Ensemble LA BEATA OLANDA (www.la-beata-olanda.de) legte Claudia Hoffmann in 2000 die europäische Ersteinstrumentierung der Violinsonaten von Elisabeth-Claude Jacquet de la Guerre vor, die bei Presse und Publikum großen Anklang fand. 2008 erschien bei Carpe Diem „Spirit meets pleasure - John come kiss me now“ mit englischer Musik aus „The Dancing Master“ und Werken von Matthew Locke.

Radio- und CD-Aufnahmen, Konzerte als Mitwirkende in verschiedenen Ensembles und Folkbands sowie Konzerte mit freier Improvisation ergänzen ihre Tätigkeit. Claudia Hoffmann ist Preisträgerin des Pan Celtic Festivals Kilkenny 2003. Sie ist Dozentin für Barockvioline des Festival de Gruyères und des Wittenberger Renaissance Musikfestivals.

Ihre Konzertauftritte beinhalten die Thüringer Bachwochen, Rheingau Musikfestival, Barockfestspiele Arolsen, Kultursommer Nordhessen, EkhoF-Festival Gotha, Festival Mitte Europa, Tavistock Festival (UK), Gruyères Festival (CH), Festival Bach de Lausanne 2007, Landshuter Hofmusiktage 2008.